

A N F R A G E von Anita Borer (SVP, Uster), Andreas Keiser (SVP, Glattfelden) und Ueli Bamert (SVP, Zürich)

Betreffend Zunehmender Drogenkonsum – wie kann er gestoppt werden?

Der zunehmende Drogenkonsum und die damit verbundenen öffentlichen und strafrechtlichen Probleme werfen Fragen nach der Wirksamkeit der bisherigen Massnahmen, der Rollenverteilung von Polizei und Justiz sowie der notwendigen Anpassungen auf.

Wir bitten den Regierungsrat daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie schätzt der Regierungsrat die aktuelle Lage im Kanton Zürich in Bezug auf den offenen Drogenkonsum und neue Substanzen (z.B. Crack, Fentanyl) ein?
2. Welche Massnahmen bestehen zur wirksamen Eindämmung? Welche zusätzlichen Schritte hält der Regierungsrat für notwendig?
3. Welche Probleme bestehen bei der Verfolgung von Drogendelikten durch Polizei und Justiz (z.B. Ressourcen, Verfahren, Strafrahmen)?
4. Wie beurteilt der Regierungsrat die aktuelle Rollenverteilung zwischen Stadtpolizei Zürich und Kantonspolizei Zürich im Bereich Drogenkonsum und -handel?
5. Gibt es Doppelspurigkeiten oder Lücken in der Zuständigkeit, und welche Anpassungen wären notwendig, um die Zusammenarbeit effizienter zu gestalten?
6. Ist der Regierungsrat bereit, eine Evaluation vorzunehmen, ob die bestehende Aufgabenteilung zwischen kommunaler und kantonaler Polizei im Drogenbereich noch zeitgemäss ist?
7. Welche Erkenntnisse liegen zur Verflechtung des Drogenhandels mit organisierter Kriminalität im Kanton Zürich vor, und welche Massnahmen sind vorgesehen, um diesem Phänomen entgegenzuwirken?
8. Welche zusätzlichen rechtlichen oder organisatorischen Anpassungen wären aus sich des Regierungsrats nötig, damit Polizei und Justiz wirksamer gegen wiederholte Drogendelikte und Intensivtäter vorgehen können?
9. Wie wird sichergestellt, dass nach einer Intervention (z.B. Festnahme, Therapie) eine nachhaltige Betreuung und Reintegration erfolgt, um Rückfälle zu vermeiden?
10. Ist der Regierungsrat bereit, eine regelmässige Berichterstattung zum Thema Drogenkonsum, organisierte Kriminalität und polizeiliche Zuständigkeiten vorzulegen?

Anita Borer
Andreas Keiser
Ueli Bamert